

Pokalschlacht der Oberligisten am kommenden Sonntag im Stadion an der Flurstraße

SV Lurup und Bergedorf 85 prallen aufeinander

Das wird ein heißes Spiel. Im Oddset-Pokal treffen die beiden Oberligisten SV Lurup und Bergedorf 85 aufeinander, ein Nachzügler aus der vierten Runde. Der Pokalschlagert ist für den 26. Januar um 14 Uhr vorgesehen. Der Sieger misst sich dann am 10. Februar mit dem VfL 93 am Borgweg.

noch einmal im Pokal, ehe es im März zum Punktspiel in der Rückrunde geht. Das Pokalspiel hatte bereits kurz vor Weihnachtstagen stattfinden sollen, aber war natürlich abgesagt worden. Auch jetzt steht das Spiel auf der Kippe, obwohl das Wetter eigentlich gut ist. Sollte es aber wie am vergangenen Wochenende

von ausgiebigen Regenfällen kommen, könnte das Spiel an der Flurstraße abgesagt werden. Die Felder werden eben sehr schnell schlammweich bei den Voraussetzungen.

Für beide Mannschaften ist der Pokalwettbewerb noch mal eine gute Möglichkeit, auch nächste Saison zumindest kurzfristig an internationalen Gefilden schnuppern zu können. OK, die Regionalliga kommt kaum für einen von beiden Vereinen in Frage. Aber im DFB-Pokal trifft man immerhin bei einigem Losglück auf einen

Bundesligisten und bei einem Pokalgewinn... Theoretisch ist es immerhin möglich. Ansonsten bleibt man vorerst in der Hamburgliga unter sich – Oberliga gibt es dann ja nicht mehr. Vielleicht bilden ja alle Hamburgligisten einen Hilfsfond, damit wenigstens der Hamburger

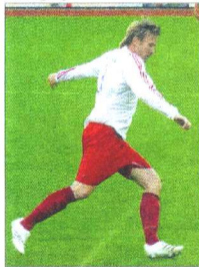
Meister eine Saison lang in der Regionalliga antreten kann. Alle für einen. Einer für alle. Zurück nach Lurup. Die Gäste haben



Torschütze Gian-Pierre Carallo. vor kurzem einen neuen Trainer angekündigt. Rüdiger Schwarz wird nach zehn Jahren in Bergedorf die Segel streichen und sein Amt im Sommer an Frank Stolina abgeben. Schwarz wird dann Manager bei den Elstern. Stolina wirkte zuletzt als Trainer bei Meiendorf und dann als Mana-

ger beim VfL 93 sowie als Spielerberater. Mit der Regionalliga hat das kaum direkt zu tun. Sportlich schafft Bergedorf die Qualifikation nicht und finanziell vorerst auch nicht. Außer Eintracht Norderstedt kann das wohl kaum ein Verein schaffen. Der SV Lurup hat mit Philipp Kröppelin einen Neuzugang vermeldet und kann vor allem seit Jahresbeginn auf die Dienste von Benjamin Lipke zurückgreifen, der nun endlich spielberechtigt ist. Bei seinem Wechsel von Altona 93 zum SV Lurup hatte es formale Antragsfehler gegeben. Er wird der Luruper Offensiv aber mehr Format bringen. Wie bereits berichtet, muss Lurup aber auf Yannik Bräuer verzichten, der nach Australien geht, um sein Englisch im Hinblick auf sein späteres Berufsleben zu verbessern.

Testspiele im Vorfeld deuten an, dass Lurup die Winterpause bislang gut gemeistert hat. So schlugen die Luruper am Wochenende den FC Voran Ohe (Hamburgliga) mit 4:1. Das Spiel wurde bei starkem Regen auf Kunstrasen in Aumühle ausgetragen. Die Gastgeber gingen in der 18. Minute in Führung, die Gian-Pierre Carallo in der 38. Minute ausglich. Nach dem Seitenwechsel setzten sich die konditionell stärkeren Luruper durch, Tore von Czech, von Wensienksi und erneut Carallo sorgten für den 4:1-Endstand.



Festigt die Abwehr: Oliver Leinroth.

Das Zusammentreffen der beiden Pokalschwerenwichte ist ein Dauerbrenner in dieser Saison. So spielten die beiden Mannschaften im ersten Punktspiel 2:2, ein Aufeinandertreffen in der Halle bei den Hamburger Meisterschaften endete mit 1:0 für Lurup. Jetzt misst man sich